



Danke Heinz für dein Engagement.

## Neues aus dem Arbeitskreis



Windmühlen in Rees und den Ortsteilen



**Mühlenweg**

Reeser Geschichtsverein RESSA 1987 e. V.  
Windmühlen in Rees und den Ortsteilen

**Kerstens Mühle in Haldern**

Die früheste Erwähnung dieser Bockwindmühle geht auf das Jahr 1730 zurück. Damals sprach der preussische König Friedrich Wilhelm I. dem Generalmajor zu Wittenhoers und Sonnfeld den Mahlzwang zu, der bis dahin für die Mühle im Kloster Schleddenhoers gegolten hatte. Im Gegenzug zahlte der Generalmajor jährlich 30 Taler an die Krone. Damals gehörte Haldern zur Herrlichkeit Sonnfeld, weshalb in der Urkunde auch von einer „Mühle zur Sonnfeld“ die Rede war. Gebaut wurde sie auf einer Sanddüne an der Iselburger Straße als ~~unvollständige~~ Bockwindmühle. Geschlossen heißt, dass die ~~unvollständige~~ Mühle Kostenteils unvollständig war, um das Holz zu ~~unvollständige~~ weiteren Stauraum zu schaffen. Wann und wie die Mühle in Privatbesitz überging, ist nicht bekannt. Das muss spätestens 1840 gewesen sein, wenn man ~~unvollständige~~ an der stammesreihe Georg Kersten damals in der Einwohnerrangliste Haldern als Müller aufgeführt wurde. Zuvor war immer nur von Mühlenspielern die Rede. Später kaufte Theodor Heynen aus Moerland die Mühle. Sein Sohn Christian Heynen, der von 1897 bis 1977 lebte, war der letzte Müller dieser Bockwindmühle, die der Volksmund mal Wittenhoers Mühle, mal Kerstens Mühle nannte.

Nach einem Blitzschlag im Jahr 1929 brannten Teile der Mühle ab. Wegen irreparabler Schäden und wachsender Konkurrenz wurde die Mühle schließlich abgerissen. Der Müller Christian Heynen besaß auf seinem Grundstück gegenüber der Iselburger Straße (auf dem heutigen Novofern-Firmengelände) eine Scheune. Dort betrieb er mit dem Malzwerk, das er aus der Bockwindmühle geerbt hatte, noch viele Jahre eine elektrische Mühle. 1957 verließ er Haldern und zog nach Niederrormeter. Seine Tochter, Christel Heynen, und deren Mann Theo van den Boorn renovierten das alte Müllerhaus und bauten im Jahr 1962 exakt auf dem früheren Standort der Bockwindmühle ein neues Wohnhaus.

Heute erinnert der Strallemarie Mühlenweg an das abgerissene Bauwerk, von dem es leider keine Fotos gibt. Eine Darstellung der Mühle ist aber auf einer Königspolsterplatte der Halderner Schützen zu sehen. Christian Heynen war 1933 Schützenkönig im Allgemeinen Schützenverein Heeren-Heerken-Helderbob und 1950 auch bei der St. Josef Schützenbruderschaft Haldern. Die originale Königspolsterplatte des früheren Müllers wird im Halderner Restaurant Doppeladler ausgestellt.

Heute steht hier schon das Müllerhaus an der Iselburger Straße. Müllersohnen erinnern an die Mühle nach dem dort gegenüberliegenden Straße. Müllersohnen erinnert wurde. Es gibt allerdings von der Mühle keine andere Abbildung als die Königspolsterplatte der Schützen.

**Mühlenweg**

Am 7. Februar 2023 haben wir uns im Reeser Museum getroffen. Unser Ak-Mitglied Heinz Wellmann moderierte interessant und qualifiziert durch die Ausstellung. Der gemeinsame Austausch im Anschluss mit Glühwein und Punsch war sehr unterhaltsam.

Februar 2023, der Vorstand